

An:

Werden Sie Netzwerk-Profi!

MCSE-Qualifizierung mit eLearning wo und wann Sie wollen

Qualifizierte IT-Spezialisten werden im aktuellen Wirtschaftsaufschwung immer stärker nachgefragt. Der MCSE (Microsoft Certified Systems Engineer) ist die Premium-Zertifizierung für IT-Profis im Bereich Design, Einsatz und Wartung von Netzwerkkombinationen. Studien haben gezeigt, dass zertifizierte IT-Mitarbeiter produktiver sind und ihre Systeme sicherer und effektiver. Ein gutes Fortbildungsangebot erhöht außerdem die Loyalität. Das MCSE Sommerspecial bietet eine individuelle Prüfungsvorbereitung per e-Learning in deutscher Sprache - im eigenen Lerntempo, am eigenen Computer. Im Sommerkomplettpaket - wetterunabhängig und unschlagbar günstig - sind außerdem drei brandneue Windows Vista Kurse enthalten. **Infos unter www.itypro.com oder anfordern unter Kzf.: (1)**

Optimum ermitteln!

Exaktes Verfahren für beliebige Geschäftsprozesse

Zeit und Geld zu sparen, stellt Unternehmen vor eine ständige Herausforderung und erfordert eine fortlaufende strategische Planung. Ineffizienzen im Geschäftsprozess oder im Workflow werden oft nicht ausreichend beseitigt. Außerdem sind nahezu alle momentan am Markt befindlichen BPO-Methoden und Tools entweder auf bestimmte Spezialthemen zugeschnitten oder Ihre Optimierungsfähigkeiten sind sehr begrenzt. PACE dagegen bietet momentan als einzige Lösung exakte Verfahren für die Bearbeitung und Optimierung von Geschäftsprozessen und ermöglicht damit die ingenieurmäßige Behandlung derartiger Prozesse wie in anderen technischen Disziplinen. Mit PACE können nahezu alle betriebswirtschaftlichen oder technischen Prozesse modelliert und untersucht werden. **Ausführliche Infos kostenfrei anfordern unter www.itypro.com oder unter Kzf.: (2)**

Bessere Konditionen bei der Kreditvergabe

Basel II: Wer die Bewertungskriterien kennt, kann profitieren

Die Hauptfinanzierungsquelle des deutschen Mittelstandes ist der Bankkredit. Seit Anfang 2007 müssen Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute in der Europäischen Union die Eigenkapitalvorschriften „Basel II“ anwenden und das Ausfallrisiko eines Kredites bewerten. Das Ergebnis des Bewertungsverfahrens beeinflusst die Konditionsgestaltung und die Bepreisung der Kredite erheblich. Nach „Basel II“ spielen auch Faktoren wie die Verhaltenseigenschaften des Managements, das Erkennen von Rationalisierungspotentialen oder die Qualität des Forderungsmanagements dabei eine Rolle. Wer die Bewertungskriterien kennt und die richtigen Maßnahmen trifft, erschließt sich Chancen und profitiert von Basel II. **Infos unter www.itypro.com oder unter Kzf.: (3)**

AGG: Erste Bilanz

Alter als häufigstes Diskriminierungsmerkmal

Das Landesarbeitsgericht Baden-Württemberg hat erstmals eine Statistik zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) vorgelegt: Demzufolge gingen in einem Zeitraum von acht Monaten im gesamten Bundesland gerade einmal 109 Klagen ein, die im AGG wurzelten (0,3 %). Häufigstes Diskriminierungsmerkmal war das Alter (36 %), gefolgt vom Geschlecht (23 %), von der Behinderung (18 %) und der ethnischen Herkunft (11 %). Anknüpfungspunkt für die Verfahren waren oft Bewerbungsverfahren (38 %) gefolgt von Kündigungen (36 %). Demzufolge hat das AGG bislang zwar bei weitem nicht die oft befürchteten Auswirkungen gezeigt. Dennoch ist weiterhin vor allem bei jeglichen Personalmaßnahmen Vorsicht im Hinblick auf mögliche Diskriminierungen geboten. **Weitere Informationen unter www.itypro.com oder können Sie kostenfrei anfordern unter Kzf.: (4)**

Mitdenken!

Handlungsspielräume und Motivation der Mitarbeiter steigern

Wenn Mitarbeiter Fehler machen, liegt es oft auch daran, dass sie von Führungskräften unklare Informationen erhalten. Nur wenn der Mitarbeiter auch genau weiß, welche Wirkung mit dem, was er tun soll, beabsichtigt ist, kann er so handeln, wie es von ihm erwartet wird. Wenn die Führungskraft dem Mitarbeiter nicht nur die Ziele, sondern auch die beabsichtigte Wirkung verdeutlicht, erreicht sie, dass er situativ mitdenken kann. Sie gibt ihm Handlungsspielräume und steigert seine Motivation. Er kann Aufgaben selbstständiger erledigen. Für die Führungskraft bedeutet dies: weniger Arbeit aber mehr Effizienz. Die Führungskraft muss nicht ständig und überall dabei sein und gewinnt somit Zeit für neue Aufgaben. **Ausführliche Infos unter www.itypro.com oder kostenfrei anfordern unter Kzf.: (5)**

Kostenfreier Leitfaden für KMUs

„Weiterbildung im Betrieb mit Konzept“ als Schlüssel zum Erfolg

Kleinere Unternehmen und Organisationen stehen unter hohem Innovationsdruck. Ihre Stärken und Erfolgchancen im Wettbewerb mit größeren Unternehmen sind ihre Beweglichkeit am Markt, ihre Kundennähe und ihre Fähigkeit, neue Wege und Marktnischen zu entdecken. Aktuelles Knowhow und die Fachkompetenz ihrer Mitarbeiter sind darum der Schlüssel zum Erfolg kleinerer Unternehmen. Der neue Leitfaden „Weiterbildung im Betrieb mit Konzept“ beschreibt praxisnah den Weg zum Aufbau eines einfachen, effizienten Weiterbildungsmanagements speziell für Unternehmen und Organisationen von drei bis dreißig Mitarbeitern. **Weitere Infos unter www.itypro.com oder kostenfrei anfordern unter Kzf.: (6)**

ANTWORT-FAX an: (0 72 1) 15 11 8 11

Lesernummer:

Anrede/ Name: _____

Funktion/ Abt.: _____

E-Mail: _____

▶ Ja, senden Sie mir bitte kostenlos ausführliche Informationen zu den vorgestellten Themen mit den Kennziffern:

01 02 03 04 05 06